

## **Wolf, Peter**

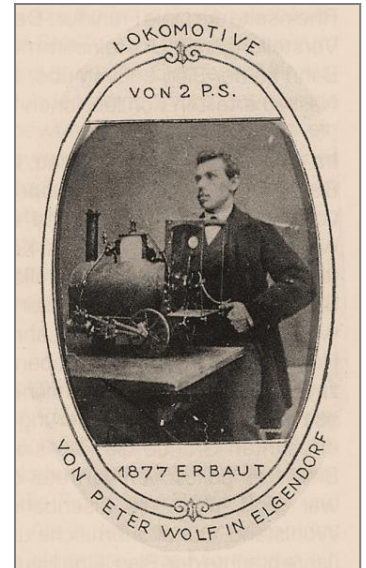
1. April 1857 Elgendorf

27. Mai 1922 Remscheid

Tagelöhner, „Erfinder“, Bahnangestellter

Wolf arbeitet als junger Mann im Emser Blei- und Silberbergwerk. In der Zeit, in der mit dem Bau der Eisenbahnen an der Lahn und im Westerwald begonnen wird, baut der aus Elgendorf stammende Tagelöhner das funktionsfähige Modell einer Gruben-Lokomotive und stellt dieses am 27. April 1877 der Öffentlichkeit vor. Die Maschine mit zwei PS wird mit Holz geheizt. Das Bergwerk erkennt seine Begabung, fördert nun den jungen Mann und versetzt ihn in die Schlosserei. Später folgt er seiner Leidenschaft für die Eisenbahn, wechselt zur Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft und ist dort bis zu seinem Tod im Alter von 65 Jahren beschäftigt.

Die Lokomotive kam ins ehemalige Kreisheimatmuseum nach Montabaur. Von dort gelangte sie in den Sammlungsbestand des Landschaftsmuseums in Hachenburg, wurde aber später als Dauerleihgabe an das Bergbaumuseum in Bad Ems abgegeben. Nach einer gelungenen Restaurierung ist sie Bestandteil der Ausstellung „Steinreicher Westerwald“ im Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg vom 21. Mai 2023 bis 31. Dezember 2024 (Foto) und kehrt danach wieder nach Bad Ems zurück.



### **Quellen/Literatur:**

Herbert Winkenbach, Peter Wolf, Manuskript 2019;

Franz-Josef Löwenguth, Montabaur Anno Dazumal;

Westerwälder Volkszeitung vom 24. Januar 1931, Beiblatt „Aus der Heimatgeschichte“, S. 5;

Markus Wild u. a., 700 Jahre Stadt Montabaur, S. 92-95;

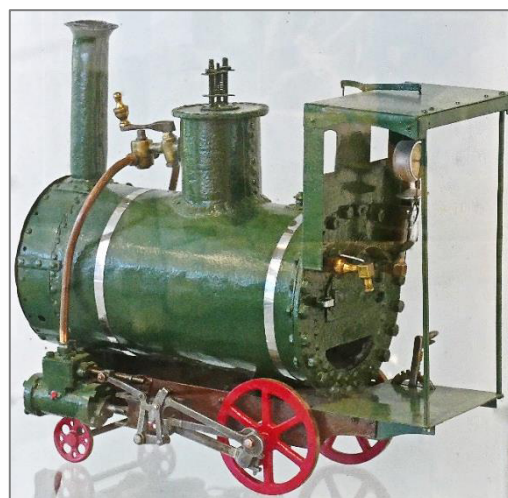
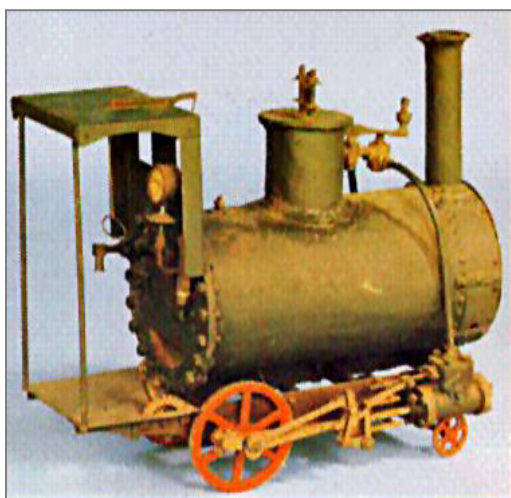
Wälder Heimat 1993, Schwerpunktthema „Eisenbahn im Westerwald“, S. 25-94;

Herbert Winkenbach, Chronik Elgendorf 1220 – 2020, S. 464, 465;

WZ 22. Mai 2023;

Auskunft Dr. Moritz Jungbluth, Landschaftsmuseum Hachenburg.

Fotos: Löwenguth/Schwind; Markus Wild u. a., 700 Jahre Stadt Montabaur, S. 94 Abb. 19,171, Nr. 90; Winfried Röther 2023.



Winfried Röther